

# Jetzt sind die Planer am Zug

Überlegungen zur Rodgasse gehen in die nächste Runde

**BURGBERNHEIM - In kleinen Schritten bringt der Stadtrat die Sanierung der Rodgasse auf den Weg, in der jüngsten Sitzung vergaben die Kommunalpolitiker die Entwurfsplanung. Noch gibt es keine auch noch so vorläufige Kostenschätzung, konkrete Ausmaße könnte die Sanierung frühestens 2019 beziehungsweise 2020 annehmen.**

Berücksichtigt wird wie berichtet der Teilabschnitt von der Abzweigung Untere Marktstraße bis zur Kreuzung mit dem Weg Im Rothfeld. Die knapp 400 Meter lange Strecke liegt innerhalb des Sanierungsgebietes. Ob rund 140 Meter der Erbsengasse, die in die Entwurfsplanung integriert werden, tatsächlich parallel zur Rodgasse angegangen werden sollen, bleibt offen. Bei der Auftragsvergabe geht es zunächst ausschließlich um Maßnahmen zur optischen Aufwertung, informierte Bürgermeister Matthias Schwarz. Arbeiten am Leitungssystem sind außen vor.

Eine Vorgehensweise, mit der Dietmar Leberecht nicht recht zufrieden war. Ganz anderer Druck entstehe, wenn sich Schäden am Kanal oder an den Wasserleitungen offenbaren, bat er zu bedenken: „Wir beginnen, das Fass aufzumachen.“ Dass die Wasserleitungen partiell tatsächlich in einem schlechten Zustand sind, gab Schwarz zu bedenken, die Drainage sei komplett zu. Über die Ergebnisse einer Kanalverfilmung wird der Stadtrat zeitnah informiert.

Obwohl sich das Gremium durch die Auftragsvergabe zeitlich nicht bindet, plädierte Schwarz dafür, die Planungen nicht allzu sehr auf die lange Bank zu schieben. Die jüngste städtische Maßnahme im Zuge der Städtebauförderung liegt ihm zufolge rund zehn Jahre zurück. cs